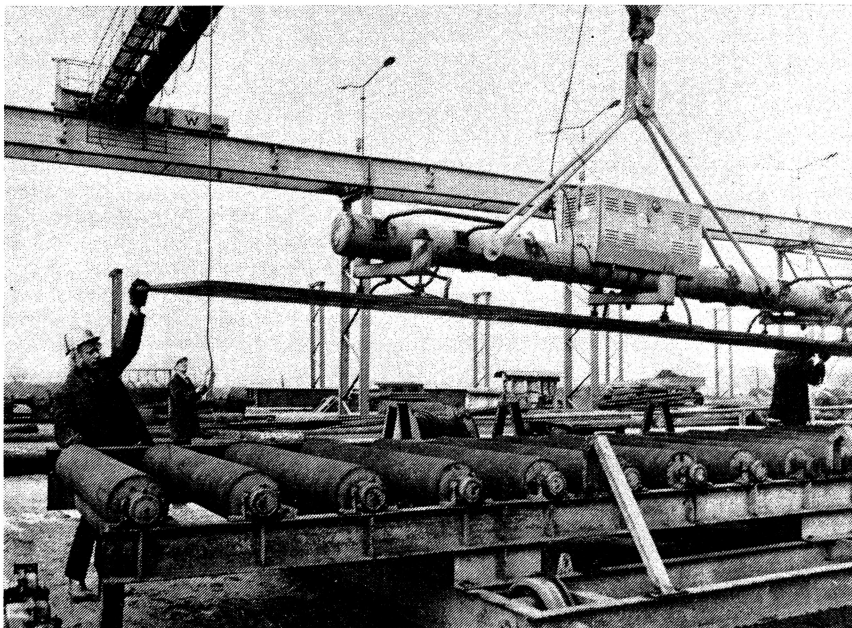


Neue Umschlag- und Materialtransporttechnik im VEB Klement-Gottwald-Werk Schwerin. Der Arbeitsgruppenleiter, Kollege Walter Doepner (im Hintergrund), sowie die Jugendfreunde Jörg Raßmann (l.) und Michael Glaser (verdeckt) bedienen eine moderne Blechtransportanlage.

Foto: Bedau



Agitatorenschulungen und durch Veröffentlichungen in der Betriebszeitung ausreichende Informationen.

Jetzt, bei der Auswertung der 10. Tagung des ZK, die mit besonderem Nachdruck darauf hingewiesen hat, daß die Stärkung der ökonomischen Leistungsfähigkeit unseres Landes die zentrale Frage ist, erinnern wir alle Genossen, besonders die Leiter, daran, welche Rolle dabei ein reibungsloser, auf einem technisch und technologisch hohem Niveau stehender Transport und Umschlag sowie eine gut organisierte Lagerung spielen.

Ohne diese Hilfsprozesse ist ein allseitiges, effek-

tives Wirtschaften nicht möglich, gibt es kein dynamisches Wachstum der Leistungen der Volkswirtschaft, fehlt schließlich der erforderliche Zuwachs zum verteilbaren Endprodukt als Voraussetzung für die Lösung aller Fragen der gesellschaftlichen Entwicklung.

Uns geht es vor allem darum, allen Werktätigen vor Augen zu führen, daß mit der weiteren rationellen Gestaltung der TUL-Prozesse sowie der bewußten Ausnutzung der in der Produktion wirkenden Wachstumsfaktoren Schritt für Schritt die Voraussetzungen in unserem Betrieb geschaffen werden, um die lebendige und gegenständliche Arbeit effektiver einsetzen zu

Leserbote

Nicht länger unter „ferner liefern...“

Unter den Wohnungswirtschaftlern und -Verwaltern verbinden sich mit Rathenow die bekannten Erfahrungen der Regiehandwerker, der Wohnungs Verwalter und leitenden Kader der KWW Rathenow als nachahmenswertes Beispiel.

Auch die Mitarbeiter des VEB KWW Nauen werten seit geraumer Zeit die Rathenower Erfahrungen aus, vergleichen die Rathenower Ergebnisse mit den ihren. Dabei müssen sie feststellen, daß von 37 Betrieben des VEB Gebäude Wirtschaft der KWW

im Bezirk Potsdam der 29. Platz für Nauen im überbetrieblichen Wettbewerb des Jahres 1978 fast der lakonischen Feststellung gleicht: ferner liefern...

Für die Nauener Genossen, vor knapp zwei Jahren waren es vier, stand fest, daß die Verwirklichung der zentralen Beschlüsse über die Erhaltung und Versorgung des Wohnungsbestandes vor allem politisch-ideologischer Klärung in den eigenen Reihen bedarf. In den Mitgliederversammlungen unserer

kleinen Grundorganisation der Partei stand deshalb die Erhöhung der eigenen Kampfkraft im Vordergrund. Die Gewinnung von Kandidaten war ein Ziel, das wir uns setzten. Aber auch die Festigung der theoretischen Kenntnisse schien uns wichtig. Jeder Genosse mußte fähig sein, ideologische Voraussetzungen für die Überwindung des unbefriedigenden Zustandes zu schaffen. Heute zählt die Grundorganisation acht Genossen. Die aktive Parteiarbeit im VEB KWW Nauen mobilisierte neue Kräfte für die Betriebsgewerkschaftsorganisation, für die Grundorganisation der DSF